

# TRANSPORT



*Happy New  
Year*



## NOTE à tous les Services

### Objet: Règlement des émoluments au personnel.

Le personnel est informé, que pour l'exercice 2023, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des **DATES VALEUR** ci-dessous:

#### Dates VALEUR CREDIT des émoluments:

vendredi	le 27 janvier 2023	jeudi	le 27 juillet 2023
vendredi	le 24 février 2023	mardi	le 29 août 2023
mercredi	le 29 mars 2023	mercredi	le 27 septembre 2023
mercredi	le 26 avril 2023	vendredi	le 27 octobre 2023
vendredi	le 26 mai 2023	mardi	le 28 novembre 2023
mercredi	le 28 juin 2023	mercredi	le 27 décembre 2023

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois.

La présente est à porter à la connaissance du personnel par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service FI  
Guy SCHWINNINGER

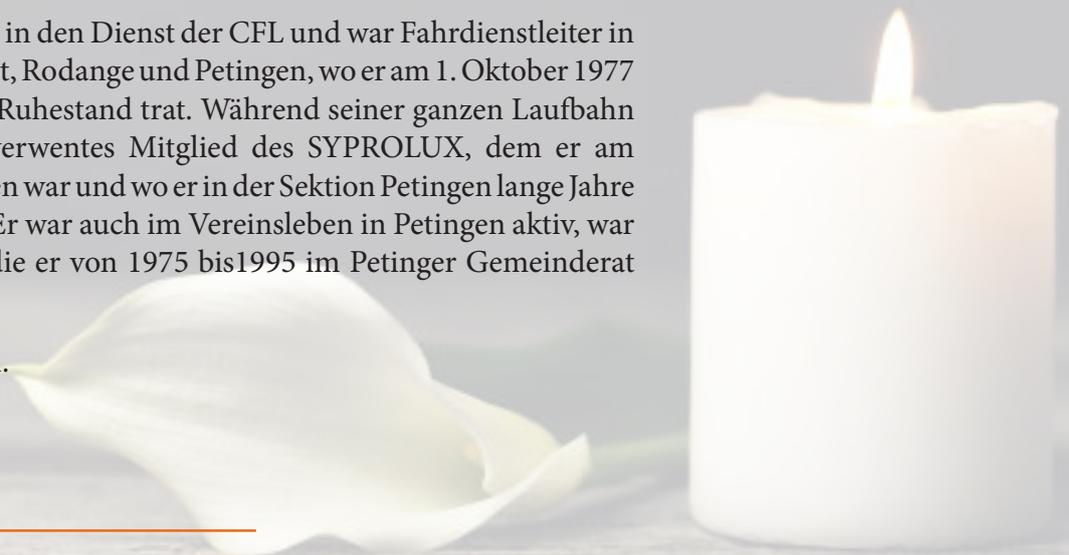
## In mémoriam Léon Keiser

Im Alter von 98 Jahren verstarb am 26. Oktober Léon Keiser, langjähriges Mitglied der Sektion Petingen.

Léon Keiser am 14.11.1923 in Niederpallen geboren, zog als Kind mit seinen Eltern nach Petingen. Nach dem erfolgreichen Besuch der Industrieschule in Luxemburg wurde Léon Keiser im Februar 1943 in den Reicharbeitsdienst und später in die Wehrmacht eingezogen. Léon Keiser nutzte einen Heimaturlaub um in Oberkorn, Zolver und Sassenheim unterzutauchen.

Nach Kriegsende trat er in den Dienst der CFL und war Fahrdienstleiter in den Bahnhöfen Steinfort, Rodange und Petingen, wo er am 1. Oktober 1977 als s/inspecteur in den Ruhestand trat. Während seiner ganzen Laufbahn war Léon Keiser ein verwenntes Mitglied des SYPROLUX, dem er am 1. Januar 1947 beigetreten war und wo er in der Sektion Petingen lange Jahre im Vorstand tätig war. Er war auch im Vereinsleben in Petingen aktiv, war Mitglied der CSV für die er von 1975 bis 1995 im Petingen Gemeinderat tagte.

Ehre seinem Andenken.



## AUF ALLES, WAS DA KOMMEN MAG!



Im Namen der gesamten SYPROLUX-Leitung, wünschen wir Ihnen allen ein frohes und glückliches neues Jahr 2023, bei bester Gesundheit und, dass all ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

### WAHLKAMPFMARATHON IN SICHT

Mit den Parlaments- und Gemeindewahlen gilt 2023 als Superwahljahr. Derweil hat der Wahlkampf auch schon richtig Fahrt aufgenommen. Fünf bzw. neun Monate vor den jeweiligen Stichtagen beziehen Parteien schon mal Stellung zu einer Vielzahl an Themen. Diverses Anrempeln zwischen Koalitionären tritt zum Vorschein in einem 3er-Bündnis, wo bekanntlich kein Zigarettensblättchen dazwischen passt. Mittels internen Machtkämpfen innerhalb von Parteien versucht man, so gut es geht, den Deckel draufzuhalten. Erste Kandidatenlisten werden vorgestellt und kommentiert. Mögliche Regierungskonstellationen werden durchgespielt, basierend auf dem berühmt-berüchtigten Politikbarometer, den zwar jeder Politiker anzweifelt, besonders wenn dieser zu seinen Ungunsten ausfällt und der doch ins geheim immer fieberhaft erwartet wird. Gerungen wird noch um so manche Pole-Position, auch Spitzenkandidatur genannt. Es bleibt zu hoffen, dass man unter den vielen Co-Spitzenkandidaten, Co-Parteipräsidenten oder Co-Fraktionsvorsteher nicht den Überblick verliert. Mit den vielen Neujahrsempfängen ist der Startschuss endgültig gefallen und der Kampf um die Gunst des Wählers hat begonnen.

Daher kann man jetzt schon sicher sein, dass einige heiße Eisen, erst gar nicht mehr ins Feuer gelegt werden. Die werden dann wohl von anderen geschmiedet werden müssen. 2018 überraschte der damalige Mobilitätsminister mit der Ankündigung den Gratis öffentlichen Transport einzuführen. Als SYPROLUX sind wir gespannt, ob er uns noch einmal so ein Kuckucksei ins Nest legen wird. Aus diesem Grund, werden wir mit Argusaugen aufpassen, dass besonders das Gesetz zur Ausführung der „contrats de service publics“ dem Wahlkampf nicht zum Opfer fällt. Das Gleiche gilt für das Gesetz zur Sicherheit im öffentlichen Transport.

### 2023 - VIEL ZU TUN BEI DER EISENBAHN

Die erste neue Komposition der 2400 Serie ist in Luxemburg angekommen. Nach einer Testphase soll diese dann im Dezember 2023 spätestens im regulären Betrieb fahren.

Große Baustellen bei laufendem Betrieb werden auch dieses Jahr für einiges Kopfzerbrechen bei den CFL-Verantwortlichen und den Mitarbeitern führen. Missmut und Frust beim Kunden sind da womöglich schon vor-

programmiert. CFL-intern wird der Umzug der CFL-Direktion in das sogenannte „Dairy House“ für einigen Trubel sorgen. Hier sind logistisches Können und Feingefühl gefragt.

### 2023 - JAHR DER „TABLEAUX DE SERVICE“ UND DES BEREITSCHAFTSDIENSTES (IG15)

Als SYPROLUX werden wir das Erprobungsjahr der Dienstpläne im Service MI genauestens verfolgen und begleiten. Im, zu diesem Projekt gegründeten, „Comité de Suivi“ werden wir dafür Sorge tragen, dass etwaige Anpassungen durchgeführt bzw. Mängel behoben werden. Des Weiteren werden wir als SYPROLUX die Neufassung der IG15 (astreinte) wohl weiter vorantreiben. Doch werden wir uns in diesem Dossier nicht treiben lassen, eine übereilte Entscheidung zu treffen. Derzeit befinden wir uns im Verhandlungsstatus und die Analyse des augenblicklichen Vorschlags läuft. Dies sind nur einige Punkte, die auf ein intensives Jahr hindeuten.

### 2023 - EIN JAHR MIT 15 MONATEN

Am 12. März 2024 fällt das Stichtatum für die Sozialwahlen in den Betrieben und für die Arbeitnehmerkammer. Demnach gilt es auch für den SYPROLUX gut vorbereitet zu sein. Es gilt Geleistetes hervorzuheben, Bewährtes zu erhalten, auf die Sorgen und Forderungen der Wählerinnen und Wähler einzugehen und aus diesen Forderungen zu formulieren. Kolleginnen und Kollegen zu sensibilisieren und zu mobilisieren, sich aktiver in der Gewerkschaftsbewegung zu engagieren.

### RAUS AUS DER EIGENEN KOMFORTZONE

Personalvertreter werden auch in Zukunft nicht auf Rosen gebettet werden. Es ist ein Amt, wo Verantwortung und Pflicht gegenüber etwaigen Rechten dominieren. Dies reicht vom Mitwirken in internen Gremien, über Auftreten anlässlich offizieller Anlässe bis hin zur Präsenz auf dem Terrain. Wer sich in einer Gewerkschaft engagiert, verzichtet auf seine eigene Komfortzone und stellt sich in den Dienst seiner Organisation und seiner Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Es ist kein einfacher Schritt. Man setzt sich Sturm und Wind im Betrieb aus, mögen sie aus der Chefetage oder von der Basis kommen. Frustration droht einen manchmal zu verschlingen, doch man widersteht dem Drang alles hinzuwerfen. Jeder von uns muss immer wieder mal in sich gehen und die Flamme des Idealisten neu anfachen. Und am Ende kennt man die Antwort: wer sonst, wenn nicht wir!

François DUHR

# Beteiligung der Fürsorgekasse an den im Jahr 2022 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

## Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMCM. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- c) Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

## Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- b) Dessen Ehepartner
- c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In- oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig vorheri-

gen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70€, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- a) Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;
- b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuche entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- d) Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds ausbezahlt wird, ist auf 9 920 € festgesetzt.
- g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2023 beläuft sich auf 613,907 € (70 x 8,7701)
- j) **Einsendeschluss für die Belege an das SYPROLUX-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2023.**

Comité de pilotage de la sécurité dans les transports publics

## ES GIBT IHN NOCH!

Am vergangenen Freitagmorgen, dem 13. Januar 2023 tagte das oben genannte Gremium unter der Leitung von Mobilitätsminister, François Bausch. Neben den zahlreichen Vertretern seitens der Transportträger, der CFL, den Gewerkschaften und der Polizei, huschte immer mal wieder ein Pressefotograf durch den Saal. Man konnte sich dann schon mal darauf gefasst machen, dass der Minister eine offizielle Ankündigung in petto haben würde.

### BEFÜRCHTUNGEN HABEN SICH BESTÄTIGT

Die aktuellen Zahlen zeigen, dass die Übergriffe und Straftaten im öffentlichen Transport zugenommen haben. Diese Tatsache bestätigt (leider) die Befürchtungen des SYPROLUX aufgrund gesammelter Informationen auf dem Terrain und beim Durchsehen von CFL-internen statistischem Material zur Sicherheit bei der Eisenbahn. Da uns aber die Unterlagen zur besagten Präsentation noch nicht vorliegen, werden wir in diesen Zeilen darauf verzichten, irgendwelche Zahlen bzw. Vergleiche zu anderen Jahren zu nennen oder zu ziehen. Klar sind derweil drei Aspekte:

- die Zahl der physischen Übergriffe ist gestiegen, groß im «Kommen» ist hier das Anspucken;
- die Zahl der Streitfälle zwischen den Reisenden ist in die Höhe geschneilt;
- bei den CFL zeigt die Tendenz über die Bahnleise zu laufen ebenfalls steil nach oben.

### CFL ENTWICKELT EIN DIGITALES CIS (CONSTAT INCIDENT SÛRETÉ)

Die Verantwortlichen des AV stellten das neue digitale CIS vor. In der Weiterentwicklung des CIS wurden auch die einzelnen Kategorien von Gewalttaten und die damit verbundenen Informationen präziser aufgeschlüsselt. Da das CIS jetzt in digitaler Version verfügbar ist und die Nutzung demnach einfacher und vor allem schneller erfolgt, werden natürlich auch mehr Fälle gemeldet. Die Bearbeitung wird somit aber auch effektiver. Mit dieser Aufschlüsselung wird ein Teil unserer Forderung umgesetzt, welche besagt, dass man über die gleichen Begriffsdefinitionen wie die Polizei verfügen muss, um genaueres und vor allem vergleichbares Zahlenmaterial erstellen zu können.

### CFL ERSTELLT ERSTE KARTOGRAFIE

Als SYPROLUX fordern wir seit langem, dass eine Kartografie vom Eisenbahnnetz erstellt werden soll, mit der sogenannte Hotspots identifiziert werden können. Nun hat man im Service AV eine solche Kartografie erstellt und man erhofft sich, das statistische Material mit den Zahlen der anderen Transportträger, denen ebenfalls das digitale CIS zur Verfügung gestellt wird, zu ergänzen. Als SYPROLUX begrüßen wir ebenfalls diese Neuerung, welche auch eine unserer Forderungen für mehr Sicherheit im öffentlichen Transport ist.

Sollen diese beiden Neuerungen fruchten, so kann das nur gelingen, wenn alle Transportträger an einem Strang ziehen und ihr Personal schulen und sensibilisieren. Da waren die Aussagen der AVL nicht unbedingt hilfreich, die einen steigenden Trend bei Übergriffen nicht feststellen konnte. Nun denn, die Ausnahme muss ja nicht immer die Regel bestätigen!

### TUMULT UM SICHERHEITSKABINEN/SICHERHEITSSCHEIBEN IN DEN AUTOBUSSEN

An den Sicherheitskabinen/Sicherheits Scheiben, ob teilweise oder komplette, scheiden sich noch immer die Geister. Und wie so oft in Luxemburg versucht, man ein Projekt erstmal kaputt zu reden, an-

statt auszutesten. In Bezug auf die Sicherheit der Busfahrer kommt man angesichts der Fakten nicht mehr um solch eine Maßnahme umhin. Und das war dann auch Mobilitätsminister François Bauschs wichtigste Ankündigung an diesem Morgen und erklärte auch das Wuseln einiger Pressefotografen im Saal. Im Rahmen des RGTR sind derzeit 1499 Busse im Umlauf, von denen 236 mit solchen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet sind. Hier waren TICE und AVL wenig erfreut, da sie einerseits Bedenken in puncto Sichtverhältnisse anprangerten, andererseits das Aufkommen anderer Probleme heraufbeschworen, ohne aber diese näher zu benennen. Als SYPROLUX sehen wir diese Maßnahme als durchaus sinnvoll und längst überfällig. Am Rande dieser Ankündigung keimte ein kleiner Disput auf. Die AVL hätte nämlich in ihrem Ausschreibungskatalog stehen, dass ein Bus eines Privatanbieters, der für die Stadt Luxemburg eine Dienstleistung erbringt, auf keinen Fall mit einer Sicherheitskabine/Sicherheits Scheibe ausgestattet sein darf. Eine recht seltsame Geschichte, da es doch gerade eben die Stadt Luxemburg ist, die doch ununterbrochen nach mehr Sicherheit, Polizeipräsenz und privaten Hilfssheriffs im öffentlichen Raum geradezu schreit. Ein Polizist pro Bus, das könnte derweil schon ziemlich knifflig werden!

### ON EST RESTÉ UN PEU SUR NOTRE FAIM,

würde der Franzose bei dem nächsten Punkt sagen. Seit nun mehr vier Jahren warten wir auf eine Neufassung des Gesetzes zur Sicherheit im öffentlichen Transport. Zufrieden stellte Mobilitätsminister Bausch fest, dass man gut vorangekommen sei und für Ostern einen fertigen Text vorlegen könne. Es ist mal zu hoffen, dass wir nicht zu einer Ostereiersuche vom Minister eingeladen werden und sämtliche Schubladen des Ministeriums nach dem Dokument absuchen müssen!

In Bezug auf den Inhalt des Textes ließ der Minister verlauten, dass man die Kameraüberwachung in den Text eingegliedert und den Katalog für Sanktionen komplett überarbeitet habe. Im Hinblick auf eine Kompetenzerweiterung für einen Zugbegleiter, bzw. einen Buskontrolleur erklärte der Minister, dass man eher bei der Rolle des «constatateur» verbleiben wird, die Rolle des «sanctionneur» weiterhin von der Polizei übernommen wird. Neben juristischen Schwierigkeiten, die eine Kompetenzerweiterung nicht ermöglichen, berief sich Minister Bausch auf seine Erfahrung als früherer Zugbegleiter und unterstrich, dass man ihm die Gefahren des Berufs nicht zu erklären brauche. Zugbegleiter und Kontrolleure dürfen weiterhin nach einem Personalausweis fragen. Weigert der Angesprochene sich jedoch seine Identität Preis zu geben, so muss die Polizei einschreiten, die dann auch angehalten wird, die Daten an die CFL weiterzuleiten. Als SYPROLUX war dies nicht gerade die Aussage, die man sich erhoffte, doch verwundert war man nicht wirklich, da schon länger Informationsfetzen in diesem Sinne zirkulierten.

### CFL-KAMPAGNE FÜR MEHR RESPEKT IM ÖFFENTLICHEN TRANSPORT

Die Verantwortliche des Service SQS unterrichtete die Versammlung, dass die CFL plane eine Sensibilisierungsaktion, mit dem Ziel mehr Respekt im öffentlichen Transport zu fördern, durchzuführen. Diese solle an einem Tag X durch das Tragen eines eigenen, für diese Aktion entworfenen «Button» symbolisiert werden. Alle Transportträger wurden dazu eingeladen, an dieser Aktion zum gegebenen Zeitpunkt teilzunehmen.



## Rapport de la réunion auprès du Chef de Service AV, le 15 décembre 2022

### INFORMATIONS DU CHEF DE SERVICE:

Pour l'exercice 2021, 14 agents ont quitté le Service AV, respectivement les CFL, à savoir:

2 cas de démission,
1 cas de licenciement,
6 cas d'inaptitudes définitives,
3 mutations vers un autre service,
2 mises à la retraite.

Pour l'exercice 2022, le chiffres sont en augmentation. 22 agents ont quitté le Service ou les CFL, à savoir:

10 cas de démission,
3 cas de licenciement,
5 cas d'inaptitude définitive,
3 mutations vers un autre service,
1 mise à la retraite.

### QUESTIONS DES DÉLÉGUÉS:

► Les délégués du personnel désirent savoir ce que le Chef de Service envisage de faire pour remonter le moral des agents PAT ? Actuellement l'ambiance est très mauvaise. Un nombre important d'agents envisagent de quitter le service ou même de quitter la CFL. À ce même sujet les délégués du personnel désirent prendre connaissance de l'avancement de la refonte du projet de loi concernant "la sécurité dans les transports publics" du point de vue sanctions pour les usagers présentant un comportement inadéquat.

Le Chef de Service AV exprimait qu'il avait du mal à comprendre cette question. En se basant sur les chiffres de la dernière enquête effectuée auprès des agents du groupe CFL, il s'est avéré que les résultats du Service AV ont fait ressortir que le moral et l'ambiance parmi les agents PAT serait loin aussi mal. D'autant plus que le taux de participation à l'enquête a augmenté. Par ailleurs, on aurait noté que les agents en gros se

seraient exprimés de manière beaucoup plus positive que lors du dernier sondage interne. Malgré le fait que nos délégués du personnel aient cité des exemples concrets afin de souligner leur demande, le Chef de Service n'a su répondre au propos tenus. Concernant le projet de loi sur la sécurité dans les transports publics, le Chef de Service AV a répondu que les travaux rédactionnels étaient en cours, que le Service Juridique des CFL serait impliqué dans le processus d'élaboration. Cependant le projet n'avancerait pas au rythme espéré.

► Les délégués du personnel demandent, s'il serait possible d'annoncer les campagnes de contrôles dans le futur.

En principe l'agent PAT est avisé par le biais de sa feuille de travail qu'il sera accompagné lors de son service. Les contrôles en tant que tels sont effectués en tant qu'«actions coup de poing», donc sans long délai d'annonce. Par le fait de garder le silence sur ces actions le plus longtemps possible, les responsables s'attendent à ce que ces actions aient plus de succès.

► Les délégués du personnel désirent savoir si des changements / modernisations dans nos locaux Pat ont été accordés.

Mi-janvier ou bien mi-février les travaux de réaménagement débuteront dans l'ancien local «uniforme». Ici seront érigés des bureaux disposant climatisés, disposant d'un chauffage et de tout autre élément de bureau.

Le bureau des roulements sera aménagé en second lieu. Les deux bureaux du rez-de-chaussée seront alors déplacés vers le premier étage de la «Fëschhal».

Le local pour les uniformes sera transféré à la cave du bâtiment.

Le bureau pour les «Railtab» sera également déplacé et dans ce lieu sera installé le traitement des bandes vidéos (visualisation, découpage, etc).

Au sein du bureau des roulements, il est prévu d'y affecter un agent d'accueil, cependant ce poste ne sera pas occupé 24/24hrs.

L'ancienne salle de repos sera attribuée au personnel affecté au parking pour des besoins de formation. Le local du «questionmark» sera aménagé en tant que bureau pour le personnel affecté au parking.

Il est prévu d'équiper la nouvelle salle de repos avec des canapés début janvier. Il n'y aura pas de salle à part pour prendre ses repas, la salle de séjour ne saura plus être agrandie davantage. Les automates existants ne seront pas déplacés. Finalement des modifications supplémentaires ne pourront être réalisées dû à la construction de base et le style de construction du bâtiment.

#### DIVERS:

##### ► **Distribution de livrets des tours de service à l'ensemble des gares**

Le Chef de Service AV se penchera sur cette demande. Afin de ne pas gaspiller de papier, il est peu probable que les livrets ne seront imprimés. Cependant envoyer par voie digitale un document en format pdf devrait être possible.

##### ► **Tour de service**

Un RFT ne sera pas mis dans le tour de service L-R-Kt-R-L, mais on essaiera d'alléger ce tour. Lors du prochain changement des roulements, le projet de ceux-ci sera d'abord transmis aux délégués du personnel pour consultation et y apporter d'éventuelles adaptations resp des corrections. On s'abstiendra de rendre public des roulements sans la consultation au préalable des délégués du personnel. Le service a présenté ses excuses.

##### ► **Stratégie vélos - été 2023**

Pendant l'été 2023 la présence de PAT sera doublée sur certains trains. Durant cette période, les CFL mettront plus de trains à disposition des voyageurs entre 09.00 et 17.00hrs et les samedis, dimanches et jours fériés les trains seront accompagnés par deux PAT.

Sur les quais, p.ex. à Clervaux, il est prévu d'y affecter un second agent d'accueil/chef de surveil-

lance. Le but est d'éviter qu'un PAT soit confronté seul avec un nombre élevé de vélos et cyclistes. D'un point de vue matériel roulant, on saura rien adapter par rapport aux années antérieures, étant donné que nous ne disposons pas de «voitures vélos» proprement dit.

##### ► **Les délégués du personnel désirent savoir pourquoi le callcenter est en charge de l'organisation des transports PMR et des réservations de groupes ? À cause de ce surplus de travail, toutes les autres tâches ne peuvent être exécutées comme il le faudrait.**

L'accueil des personnes à mobilité réduite (PMR), ainsi que les réservations de groupes ont été transférés au callcenter afin de regrouper tous les services concernant la vente de billets. En ce qui concerne le surplus de travail découlant de ces deux prestations, le Chef de Service AV est au courant que les agents ont besoin d'assez de temps resp. de plus de temps pour traiter les différents dossiers afin d'être en mesure de fournir une bonne qualité de service aux clients concernés. Il est prévu de renforcer la cellule d'une unité pour les dossiers PMR et voyages en groupe dans les prochains mois. Ce renfort ne sera déployé en cas de nécessité et selon les disponibilités. Il sera donné priorité à la période des vacances d'été.

##### ► **Les délégués du personnel revendiquent une formation plus approfondie en dehors du callcenter pour ne pas déranger le travail des collègues.**

Actuellement les cours sont dispensés dans le callcenter pour une raison pratique. Les agents peuvent ainsi travailler sur leurs ordinateurs et logiciels sur place. Des cours supplémentaires pour les réservations ont été demandés lorsque la saison de celles-ci débutera.

##### ► **Les délégués du personnel sont inquiets concernant le Vidéocall. Les agents concernés craignent de gros problèmes concernant la protection des données. De nos jours tout peut être copié et transféré.**

Le Chef de Service AV est bien conscient de cette problématique. Il contactera le Service Juridique afin d'entamer une discussion autour des craintes exprimées de la part des agents concernés. Hélas, les problèmes liés aux enregistrements illicites et à des fins de fraudes, est déjà bien connu aujourd'hui.

► **Les délégués du personnel demandent au Chef de Service de trouver une solution concernant les problèmes techniques (PC, imprimante) et de programmation (télésales). Une modernisation est fortement nécessaire. Y aurait-il une possibilité que l'avis des agents concernés serait pris en compte.**

Une réunion dans le callcenter a été organisée le vendredi 16 décembre 2022 dans le but de résoudre les différents problèmes avec les ordinateurs, les logiciels et les imprimantes.

► **Les délégués du personnel désirent savoir où en est le projet chauffage/climatisation du guichet ? Après le renouvellement du callcenter, il reste encore des problèmes à régler notamment concernant l'étanchéité des fenêtres, le réglage du chauffage (trop froid ou trop chaud) et des lampes (allumer/éteindre séparément) ceci dans le but d'économiser de l'énergie dans l'entreprise.**

Des travaux ont été effectués le 14 décembre 2022 au niveau des joints des fenêtres du

callcenter. Les problèmes concernant la climatisation sont bien connus, malheureusement on ne saura les résoudre à 100%. Dès qu'on ouvre une fenêtre, la climatisation se met en marche et chauffe à fond. On devrait donc penser à baisser le thermostat avant d'ouvrir une fenêtre. Autrement il sera difficile d'atteindre une température adéquate. Concernant les luminaires, le Chef de Service contactera le service compétent.

► **Les délégués du personnel désirent savoir si le projet du parking à Rodange débutera en janvier 2023 pour les agents concernés?**

Le Chef de Service AV nous a informé que la formation des agents pour le parking de Rodange commencera début janvier 2023.

#### FIR DE SYPROLUX

Sven LASCHETTE, Dionisio BATTISTA,  
Patrice KLEIN, Fabrice BICHELER,  
Jennifer GUNN

## MI RAPPORT



### *Rapport de la réunion auprès du Chef de Service MI, le 15 décembre 2022*

► **Les délégués du personnel demande de procéder aux rectifications suivantes au PV de la réunion du 05/10/22:**

- **Point 1.1 rapport provisoire**  
Les délégués du personnel demandent de pouvoir consulter la note de publication de tous les postes concernés (Coordinateur District Sud, Formateur, ....)

La note pour le poste du coordinateur District Sud a été publiée le 01.12.2022. La note pour le poste du formateur sera publiée le 01.06.23 au moment de la retraite effective de l'agent.

- **Point 1.3 rapport provisoire**  
« Il n'est plus nécessaire qu'un agent MI encadre la campagne » n'est pas correcte vu que sur toutes les dernières campagnes il y avait la présence d'un agent MI pendant toute la campagne.

**En plus, faire circuler un train de désherbage sans la présence d'agent ayant la connaissance locale nous pose un problème de sécurité.**

Les commandes du produit seront faites par le sous-traitant et à leur propre nom. L'encadrement sera assuré par les CFL, service MI/SI (Sécurité, planning an encadrement train).

- **Point 1.6 rapport provisoire - État d'avancement de ce dossier.**

Le service MI adresse un courrier avec les explications nécessaires au service RH: Tous les agents éligibles doivent faire une épreuve écrite, dont le programme sera établi par le service MI. Les agents ayant fait une épreuve orale ultérieurement, ne doivent pas refaire une épreuve écrite. Ce dossier doit enfin être clôturé dans les meilleurs délais.

► **Astreinte de neige (Schnéiastreinte)**

Les délégués du personnel se voient à nouveau contraints de faire le point sur ce sujet.

Il y a des différences d'application pour gérer les listes d'astreinte dans les brigades et les districts. Pourquoi n'existe-il pas de méthode uniforme pour le service MI quant au rythme, de la procédure d'inscription, etc.?

En plus les délégués du personnel ont eu connaissance d'une liste d'astreinte complétée par des agents externes de la société «Protection Unit». Les délégués du personnel se posent la question quant à la sécurité et à l'encadrement de ses agents qui travaillent sous la responsabilité d'un agent CFL? (Connaissances locales, instruction de sécurité pour travaux dans les alentours des voies, langues parlées et comprises) Les délégués du personnel s'opposent formellement et fermement à cet «outsourcing» et demandent de revoir cette liste immédiatement. Dans le passé, il a été fait régulièrement appel à d'autres unités pour combler d'éventuelles lacunes dans les listes. Pourquoi un tel appel n'a-t-il pas été lancé?

Suite à un nouvel appel au service MI, 6 agents stagiaires se sont portés volontaires. Pour combler les lacunes des listes d'astreinte, les différents chefs de districts pouvaient organiser leur district individuellement. Les délégués ont demandé de trouver une solution harmonisée pour tout le service MI, et ceci dès août/septembre prochain. Ils ont rappelé que l'astreinte ne peut pas être sous-traitée systématiquement.

► **Sécurité pour travail en hauteur**

Les délégués du personnel demandent qui est responsable du suivi et de l'élimination des contestations relevées lors des contrôles annuels des équipements d'anti-chutes sur les mâts GSMR/BGT ? Effectivement les mêmes contestations sont reprises depuis plusieurs années, et les CFL risquent de recevoir un avis négatif de l'organisme agréé. Quelles sont les conséquences de cet avis négatif ?

Le chef de district est responsable pour le suivi et la résolution des contestations.

► **Tours de service de l'équipe S21**

Les délégués demandent une réponse expliquant les tours de service de l'équipe S21, depuis un certain temps les délégués sont informés qu'une analyse est en cours. Maintenant, à la fin de l'année 2022 les

délégués voudraient bien voir cette analyse en cours. Les tours de service ne sont pas bien supportés par les agents.

L'analyse a été effectuée, mais faute de temps elle n'a pas encore pu être présentée aux délégués du personnel jusqu'à présent. Ce point est reporté à une prochaine réunion.

► **ADEC et agents techniques (compétents)**

Quelles seraient les adaptations à faire dans les règlements et les fiches?

Quelles seraient les tâches et la formation requises de l'agent technique? Est-ce que les responsabilités de l'agent technique seront bien précisées lors de la planification des travaux?

► **Logiciel Fiori**

Lors de la discussion sur les heures Lh pendant les réunions d'information IGn15, il a été dit que dans le futur on essaierait de ne plus liquider en premier les heures majorées. Est-ce qu'une telle adaptation est prévue dans le logiciel Fiori? Dans le logiciel Fiori, il est impossible pour l'encodeur de voir son propre récapitulatif. Est-ce qu'une telle adaptation peut être réalisée?

Les points 1.5 et 1.6 n'ont pas été traités en séance faute de temps.

**FIR DE SYPROLUX**

Ramiro DE SOUSA VALENTE,  
Ed. MALLINGER, Nelson COSTA,  
Romain, LIBER, Marc LANGERS

... äere Spezialist fir de Wunnraum



**ENTREPRISE DE TOITURE**  
WELTER JEANNOT

**IMMOBILIÈRE**  
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon  
L-9180 Oberfeulen  
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941  
Tél.: 81 28 26  
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen



## *Rapport de la réunion auprès du Chef de Service EI, le 15 décembre 2022*

Avant d'entamer les questions des délégués du personnel, le bilan sur la sécurité a été présenté à l'assemblée. En résumé, il y a eu:

- 2,04 accidents de travail par 100 ETP (donc mois d'accidents qu'en 2021)
- 17 accidents de trajet (jusqu'au 1 décembre 2022)

### ► Effectif du PdL

Au cours de la réunion du 03.10.2022, lors de la discussion sur l'effectif du PdL, une qualification de 2 agents pour décembre a été promise. Jusqu'à présent (fin novembre 2022) il y a seulement 1 agent en formation au PdL. La situation de l'effectif et l'occupation des postes au PdL n'est pas digne d'un poste de sécurité.

Il avait été convenu que 2 agents seraient en formation au PdL et non qualifiés. Les 2 agents sont actuellement en formation au PdL. Même un 3e agent est prévu pour au plus tard janvier 2023. Après la réussite de l'examen de fin de stage de la nouvelle classe d'autres agents vont encore suivre pour être qualifiés au PdL.

L'engagement de la nouvelle classe d'aiguilleurs (agents pour PaiCr) devra aussi soulager la situation au PdL.

### ► Responsabilités des chefs de circulation au PdL

Quel est l'état actuel concernant la discussion sur les responsabilités et limites d'action des chefs de circulation en cas normal et en cas de chantier au PdL. Une réunion a eu lieu il y a quelques mois où des améliorations ont été promises.

Une réunion entre le service EI-QSE et la région a eu lieu en septembre. Les limites dans les loupes sont bien définies et on ne peut pas les changer sans intervention du constructeur Thales. La solution proposée par le chef de service est un groupe de travail pour analyser la situation et pour trouver des solutions qui sont acceptables pour tout les concernés.

### ► Situation effectif réserve PdL

Le 11 novembre lors de la séance matin, suite à plusieurs absences jour cause de maladies, le poste PdL n'aurait été occupé que par 1 seul agent (1 chc) au lieu de 5 agents (4chc + 1 InfoAuki) entre 6h00 et 8h00, si un chef de circulation d'un autre roulement n'était pas venu travailler exceptionnellement. Du coup, le PdL était occupé par 2 agents. Le chef de circulation Pd-ambulant avait été avisé vers 6h00 et il est venu plus tôt que d'habitude. Il est arrivé après 7h00.

Heureusement la situation du trafic ferroviaire était normale sans dérangements, sinon les conséquences de ce manque d'effectif auraient été très défavorables pour le service des CFL.

Des travaux urgents sur des compteurs d'essieux (travaux nécessaires avant la mise à jour du logiciel ESTW du poste PdL prévu le week-end du 12 au 13 novembre) avaient dû être annulés, puisque ces travaux étaient prévus en pleine circulation matinale. Le nombre réduit d'agents au PdL ce matin, ne permettait pas l'autorisation de ces travaux.

Les délégués ne veulent pas mettre en cause l'organisation du plan de travail du bureau du personnel EI. Ils comprennent bien que la planification n'est pas facile vu le manque d'effectif au sein du Service EI. D'ailleurs, les délégués sont d'avis qu'il est nécessaire de prévoir un effectif de réserve plus élevé pour le PdL, sachant que tous les réservistes du PdL travaillent également à d'autres postes de la région Centre. Les délégués souhaitent savoir si l'effectif de réserve dans les prévisions de l'effectif pour l'année 2023 prend en compte le fait que les réservistes sont qualifiés et travaillent sur plusieurs postes de la région? Est-ce que les agents chc de réserve ne seraient pas comptés en double?

Actuellement, il y a 2 chc en phase de qualification au PdKb, aucun au PdW, 1 chc vient de débiter sa formation au PdL et 1 chc en congé parental recommencera bientôt sa formation au PdL. Or, 3 chc de la région Centre vont partir à la BLZ respective-

ment au bureau du personnel, ce qui ne va pas améliorer la situation de l'effectif de réserve.

Combien de nouveaux chc de la classe actuellement en formation seront prévus pour la région Centre? La situation de l'effectif de réserve est-elle meilleure dans les 3 autres régions?

L'effectif est calculé par le chef de service selon les besoins du poste. Les agents formés sur plusieurs postes ne sont pas représentés 2 fois dans l'effectif.

Dans les autres régions la situation est moins dramatique. Avec les solutions retenues sous 2.1 le problème devrait se calmer aussi dans la région Centre.

Les CFL ont des difficultés à recruter du personnel, et de le garder par après.

Le service EI en collaboration avec le service RM, sont en train de préparer du matériel pour présenter la tâche du „chef de circulation“ au large public.

► **Numérotage des trains induisant au risque de dévoyé**

Dans ses avis-trains, l'ACF semble ne plus avoir de logique dans le numérotage des trains, ce qui peut induire à un dévoyé.

Par exemple l'avis-train n°948 (13/10/2022), la même marche 583622 est donnée en 3 variantes (583622-2, 583622-3, 583622-4). La variante 583622-2 circule de Lt à L via Sy, 583622-3 de Eb à L, 583622-4 de Lt à L via Sy. Le numéro 5836XX est normalement un train haut-le-pied qui circule sur la ligne 10, or dans ce cas ce numéro peut aussi circuler sur la ligne 40 et 30.

Dans le DRR 2021 (annexe 3B page 6), il est stipulé que «Des modifications de sillons de trains prévues par Avis-trains peuvent également avoir comme conséquence des horaires différents ou un itinéraire différent. Une attention particulière concernant ces sillons est nécessaire afin d'éviter des trains dévoyés.» L'ACF semble ainsi se libérer de toute responsabilité dans le cas d'un dévoyé.

Le numérotage de train n'est plus fiable depuis la suppression du RGE3. Le ChC doit toujours vérifier si l'itinéraire train correspond à l'horaire émis par l'ACF. Le problème est quand-même connue et l'ACF a déjà été sensibilisé. Dans une réunion qui va se tenir en janvier 2023 ce point va de nouveau être discuté pour sensibiliser l'ACF.

► **Observateurs examen M/1**

Lors de l'examen de fin de stage, il s'est avéré que ni le candidat, ni l'observateur ont été avisés préalablement par courrier en bonne et due forme de la date et lieu exact de l'examen en cause. La candidate fut avisée par son chef-coach de l'examen. L'observateur a reçu sa convocation 3 semaines après coup! Les délégués aimeraient savoir comment le service compte éviter cette situation intenable au futur?

Le service RH a dit qu'ils ont envoyé le courrier. Une solution proposée est que le courrier sera envoyé supplémentaires par courriel.

► **Ligne 10**

Fin août, les travaux sur la ligne 10 se sont achevés et la circulation a repris sous le nouveau concept de la signalisation simplifiée jusqu'à Eb. Or, la ligne 10 encourt toujours de sérieux problèmes entre Lr et Eb. Entre fin août et le 25 novembre, ARAMIS nous renseigne sur les codes retards GI (à savoir les codes 200, 201, 202, 203, 206, 210, 220, 239, 240 et 241) 1.627 justifications de retards avec une somme totale de 13.987 minutes, 1.204 suppressions respectivement suppressions partielles!! Ceci constitue un manque de qualité énorme pour nos voyageurs. Nos agents d'accueil et chefs de surveillance sur les quais ne sont pas à envier pour le moment. Nos chefs de circulation sont en permanence en train de gérer des situations dégradées. Les délégués aimeraient savoir quelles dispositions ont été prises pour remédier à court terme à cette situation?

Sur la ligne 10 il y avait plusieurs problèmes:

- des problèmes de balises,
- des problèmes avec le PN22,
- des problèmes avec les compteurs d'essieux,
- des problèmes avec la commande automatique... etc

La plupart des problèmes est résolue ou le sera encore (actuellement des travaux sont difficiles dans ces conditions hivernales). Les CFL et «Scheidt und Bachman» travaillent en permanence sur les problèmes.

La réunion a été clôturée avec une visite du simulateur au PdEB et du Poste directeur Ettelbruck.

**FIR DE SYPROLUX**

Yves BIRCHEN,  
Katja FELTEN



## Rapport de la réunion auprès du Chef de Service BU, le 13 décembre 2022

### ► Approbation du procès-verbal de la réunion du 27 septembre 2022

Le dit procès-verbal a été approuvé.

### ► Points présentés par le Chef de Service

#### • Containeurs-Réfectoire:

a) Les escaliers devant le nouveau réfectoire devant le bâtiment administratif seront encore aménagés de manière adéquate.

b) Une cuisine sera encore aménagée.

#### • Nouveau site pour bus électriques:

Le plan d'aménagement du nouveau site pour les bus électriques a été présenté. Les travaux devraient commencer en janvier-mars 2023. Un dessin du plan susmentionné peut être consulté dans les vitrines situées au rez-de-chaussée de notre bâtiment administratif.

### ► Situation des journées improductives:

Le solde s'élève à un total de 10.027 jours pour le mois de novembre 2022.

### ► Pour la énième fois, nous devons attirer l'attention sur la situation intenable et désolante des installations sanitaires pour hommes au sein du Poste central Luxembourg. Combien de temps faudra-t-il encore, selon Monsieur le Chef de Service, avant que la situation sera enfin durablement satisfaisante?

#### • Poste Central Luxembourg:

Un bureau d'ingénieurs est chargé de vérifier l'état général des canalisations en question afin d'établir un devis pour une solution adéquate et durable.

#### • Poste isolée Echternach:

Le lavabo sera réparé dans les plus brefs délais.

### ► Retour à la question N°30/22 – Existe-t-il déjà un suivi ? (Question initiale : Le délégué du personnel demande un délai de carence allant jusqu'à 15 minutes à la fin du service pour les agents qui utilisent

les transports publics afin de se rendre au travail ou rentrer chez eux. Actuellement, ce n'est malheureusement souvent pas possible, car le temps entre le fin du service et le départ du train/bus est trop court et il est par conséquent inévitable de venir en voiture.)

Le responsable du mouvement a annoncé que le Service BU ne fonctionnera pas selon le système de l'horaire mobile. Ainsi, tout agent souhaitant terminer son service plus tôt devra prendre des heures sur son CET, comme cela a toujours été le cas jusqu'à présent.

### ► En cette fin d'année et à l'occasion de la dernière réunion pour l'exercice 2022, le délégué du personnel est malheureusement contraint de constater que le dialogue social ne s'est pas amélioré au sein du Service BU et que les opinions ne pourraient pas être plus opposées. Dans ce contexte, le délégués du personnel demande une table ronde pour 2023 avec tous les acteurs concernés afin de s'attaquer tous ensemble aux «chantiers» bien connus et de prendre enfin en compte les thèmes propagés par les chemins de fer, comme p.ex. «bien-être au travail» et «culture juste».

Le chef de service a malheureusement réagi à la question avec une grande incompréhension, soulignant que sa porte était toujours ouverte à la discussion et que cela avait toujours été le cas. Il a également souligné qu'à son avis, le dialogue social ne consisterait pas à ce qu'un représentant du personnel pose une question et reçoive automatiquement un «oui» comme réponse. De plus, une table ronde n'aurait pas lieu avant juin/juillet 2023 au plus tôt, si jamais.

À chacun de se faire sa propre opinion...

#### FIR DE SYPROLUX

Daniel SCHILDGEN,  
Marc BECKER



## Rapport de la réunion auprès du Chef de Service TM, le 13 décembre 2022

► Les délégués du personnel demandent à ce que les conditions de travail soient respectées en cas de remplacement en cas de force majeure (AC). Une formation RH pour les agents des secrétariats locaux semble faire défaut. Les délégués du personnel estiment qu'une telle formation serait de mise.

Le chef AC estime que cette situation stressante a été bien gérée par les agents des secrétariats et il les en remercie. Il remercie également le personnel de l'atelier central pour leur flexibilité lors de cette situation. Par ailleurs, le Chef AC examine si la formation du personnel RH devrait être adaptée.

► Vu la situation actuelle sur la ligne du Nord et l'introduction de l'horaire mobile dans de nombreux services nous réitérons notre demande de pouvoir travailler de façon plus flexible à l'atelier central.

Le Chef AC refuse que le personnel de l'atelier central soit autorisé à travailler à des horaires flexibles. Si un agent est en retard, cela sera toléré et si des problèmes majeurs surviennent, ceux-ci seront traités le moment venu.

► Quel est le plan d'occupation des tours prévus des CDM et où peut-on trouver la légende des différents tours figurant au plan de service. (p.ex. S5 ou N6) ?

La légende existe sans la spécification combien de tours sont nécessaires.

► Quel est le minimum d'agents d'une équipe de manœuvre afin de pouvoir garantir la sécurité et l'exécution de la charge de travail ?

Il y a toujours assez de personnel, au moins 2 agents par équipe. Le service TM cherche à intégrer le maximum de l'effectif des CDM dans les roulements. Jusqu'à 12 CEM seront intégrés à court terme pour combler les places vacantes. De plus il est prévu d'embaucher une classe de 12 CDM début mars. Des ajustements aux tours de service seront donc effectués en début d'année.

► Les délégués du personnel désirent être informés sur la situation des journées improductives à l'AC et pour les cem.

La situation des journées improductives a été communiquée lors de la réunion.

► Quand est-ce que les documents de l'effectif TM seront mis à disposition des délégués du personnel ?

Les documents de l'effectif seront publiés dans une réunion fixée au 16 janvier 2023.

► Quel est le futur plan de travail des coursiers ?

Un nouveau plan de travail a été présenté pour 4 agents avec uniquement des tours de service matin de 5:00 à 13:00 heures et soir de 13:00 à 21:00 heures du lundi au dimanche. En cas de besoin un taxi sera disponible pendant les nuits.

La prochaine réunion auprès du Chef de Service TM a été fixée au 22 mars 2023.

### FIR DE SYPROLUX

Marc ADAM  
Michel SCHMITT

### DENG KONTAKTLEIT AM TM



**MARC ADAM**  
Délégué Titulaire  
+352 691 981 176  
marc.adam@cfl.lu



**IGOR GOMES**  
Délégué Titulaire  
+352 691 980 561  
gomes85igor@gmail.com



**GEORGES DEMUTH**  
Délégué Suppléant  
+352 691 585 687  
demuth.georges@gmail.com



**MICHEL SCHMITT**  
Délégué Suppléant  
+352 621 212 262  
mike.schmitt@skynet.be



**SERGE SCHMIT**  
Kommissiounsleeder  
+352 621 251 677  
serge.schmit@cfl.lu

# DAS „KUCKUCKSBÄHNEL“ IN DER PFALZ

Die Großregion verfügt über eine Reihe von historischen Eisenbahnen, von denen einige bereits im „Transport“ beschrieben wurden. Das „Kuckucksbähnle“, eine Museumsbahn, verkehrt zwischen Neustadt an der Weinstraße über Lambrecht durch das Elmsteiner Tal nach Elmstein - mit ihr fährt der Eisenbahnfreund durch den Pfälzerwald. Die Zuggarnitur, bestehend aus einer historischen Dampflokomotive und mehreren historischen Wagen, versetzt den Reisenden in frühere Zeit - Nostalgie pur.

Bereits im März 1874 beklagten sich die Unternehmen aus diesem entlegenen Winkel der Pfalz, dass sich der Gütertransport zum Bahnhof Lambrecht als sehr aufwendig gestalte. Leider wurde dem Begehren keine Folge geleistet, das Aufkommen für einen wirtschaftlichen Güterverkehr war nicht gegeben und der zu erwartende Personenverkehr lohnte sich nicht. Eine weitere Bittstellung erging an das bayerische Innenministerium, die Pfalz gehörte damals noch zum Königreich Bayern, am 28. Mai 1888, diese Eingabe war ebenfalls nicht mit Erfolg gekrönt.

Zu Beginn des 20. Jhr waren die Signale jedoch auf grün gestellt und die Planung und der Bau der 12,97 km langen Nebenstrecke konnten beginnen. Die Genehmigung wurde am 10. August 1904 ausgestellt und die Bauarbeiten begannen im März 1905. Die Bauzeit dauerte vier Jahre, die erste Probefahrt fand am 18. Januar 1909 statt, die Eröffnungsfeier am 23. Januar 1909.

Die Bahnstrecke beginnt in Neustadt an der Weinstraße und die zweigleisige Hauptstrecke führt bis zum Bahnhof Lambrecht in Richtung Kaiserslautern - der 332 m lange Wolfsbergtunnel wird durchquert. Ab der Weiche biegt die Bahn nach links in Richtung Frankeneck und dies stellt den Eingang zum Elmsteiner Tal dar. Die eigentliche Museumsbahnstrecke der "Kuckucksbähnle" beginnt hier.

Nach weiteren km erreicht man die Haltestelle Erfenstein und dem Passagier bieten sich Blicke auf die beiden Burgruinen Erfenstein und Spangenberg. Die Fahrt führt am Speyerbach entlang weiter nach Breitenstein. Man erreicht anschließend die Haltestelle Helmbach. In der nun kommenden Steigung mit 14 ‰ müssen sich die Dampflokomotiven kräftig ins Zeug legen, bevor der Zug den Ortsteil Appenthal erreicht, dessen gotischer Turm aus dem 16. Jhr. bestaunt werden kann. Das „Kuckucksbähnle“ durchfährt nun die Schlucht und nähert sich dem Endbahnhof Elmstein (km 12,9) ein.

Neben dem Personenverkehr galt es den Holztransport in diesem Tal zu bewerkstelligen und die Forstarbeiter stellten die Mehrheit der Passagiere dar. Zu Beginn trug die Bahn die Bezeichnung „Elmsteiner Talbahn“ - sie wurde später in

„Kuckucksbähnle“ umgenannt. Leider kam es zu einem tragischen Unfall, denn der erste Zug, der in Elmstein um 6.20 Uhr abfahren sollte, raste mit Volldampf in den neuen Lokschuppen, dies aufgrund einer falsch gestellten Weiche. Die Reisezeit betrug zu Beginn zwischen 45 und 51 Minuten, durch technische Verbesserungen wurde sie auf maximal 32 Minuten verringert.

Die Wirren des Ersten und des Zweiten Weltkrieges hatte die Bahn überstanden, aber ihre Wirtschaftlichkeit wurde in Frage gestellt, ob des aufkommenden Individualverkehrs. Der planmäßige Dampfbetrieb im Personenverkehr endete im März 1954. Die Zuggarnituren bestanden aus zweiachsigen Wagen, welche neben der 1. auch eine 2. sowie eine 3. Klasse aufwiesen. Den Unterlagen entnimmt man, dass es sogar eine 4. Klasse! gab. Die Ersetzung der Dampflokomotiven durch die Treibwagen Typ Uerdingen brachte mehr Komfort durch die gepolsterten Sitze in den Schienenbussen.

## NEUES LEBEN FÜR DAS „KUCKUCKSBÄHNEL“

Wie des Öfteren beschrieben, verlor der langsam fahrende Bahnverkehr gegen den „modernen Individualverkehr“ an Attraktivität und so wurde der Personenverkehr am 19. Mai 1960 eingestellt und der Güterverkehr am 29. Mai 1977, nachdem sich die Forstwirtschaft immer weniger rechnete. Die Verantwortlichen waren der Meinung, dass die technischen Probleme der Bahnstrecke das Aufrechterhalten nicht mehr erlaubten.

Die Bewohner des lieblichen Elmsteiner Tales wollten sich jedoch nicht von ihrer Bahn trennen und gründeten am 14. Februar 1984 die Kuckucksbähnle-Bahnbetriebs-GmbH. Nachdem die Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen waren, konnte die Museumsbahn am 2. Juni 1984 auf die Gleise gesetzt werden.

Der erste Sonderzug rollte am 2. Juni 1984 auf der neuen Museumsbahn von Lambrecht nach Elmstein. Hinsichtlich der Museumszüge möge darauf hingewiesen werden, dass in der Regel mit der dreiachsigen Schleppenderlokomotive „Speyerbach“ aus dem Jahr 1904 gefahren wird. Wenn die Zuggarnitur jedoch zehn Wagen umfasst, dann wird eine



Nahe Elmstein

### Quellenhinweise:

1. [www.eisenbahnmuseum-neustadt.de/kuckuck.html](http://www.eisenbahnmuseum-neustadt.de/kuckuck.html)
2. [wikipedia.org/wiki/Kuckucksbähnle](https://wikipedia.org/wiki/Kuckucksb%C3%A4hnle)
3. [www.urlaub-in-rheinland-pfalz.de/urlaub/2330/Kuckucksbaehnel](http://www.urlaub-in-rheinland-pfalz.de/urlaub/2330/Kuckucksbaehnel)



Der gotische Turm

zweite Dampflokomotive - die 89 7159 (T3) aus dem Jahr 1910 eingespannt. Der Museumsverein verfügt ebenfalls über mehrere Schienenbusse Typ Uerdingen. Zwischen April bis Dezember befährt das Kuckucksbähnle die Strecke zwischen dem Hauptbahnhof Neustadt an der Weinstraße und Elmstein. Dem Passagier wie auch dem Wanderer seien die Ausblicke auf die Wolfsburg, die Burg Spangenberg, die Burg Breitenstein, die Burg Erfenstein und die Burg Elmstein empfohlen.

Auf der Bahnstrecke zwischen den Ortschaften Elmstein und Lambrecht wird derzeit ein neuer Zug mit der Bezeichnung LUCY getestet - eine Zuggarnitur ohne Lokführer und die Testreihe dauert bis zum Jahr 2023. Der Testzug LUCY fährt seit Ende 2020 auf der Museumsbahnstrecke des „Kuckucksbähnle“ - da hier außer den Museumsfahrten keine weitere Züge verkehren - demnach keine Kollisionsgefahr besteht. Damit diese fahrerlosen Züge eines Tages verkeh-

ren können, müssen jedoch alle Bahnschranken entlang der Bahnstrecke abgebaut werden und dies wird sicherlich noch dauern. Insbesondere die unbeschränkten Bahnübergänge stellen hier eine große Gefahr dar.

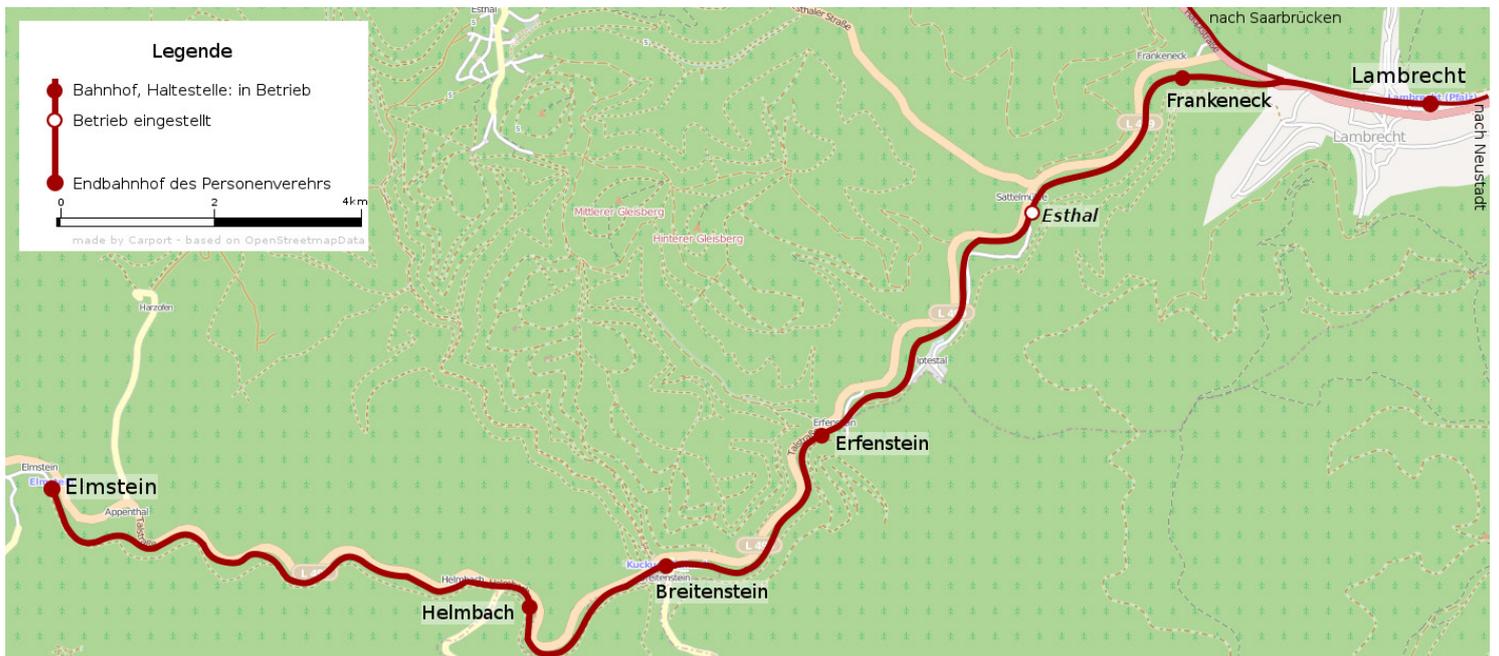
Marcel OBERWEIS



Bahnhof Elmstein



Schienenbus Uerdingen



Die Bahnstrecke des Kuckucksbähnle

# DIE CFL GRUPPE ERHÄLT DEN „PRIX MARQUIS DE VILLALOBAR“ FÜR IHREN BEITRAG ZUM AUSBAU DER SCHIENENAUTOBAHNEN ZWISCHEN LUXEMBURG UND SPANIEN.

Marc Wengler, Generaldirektor der CFL-Gruppe, erhielt im Namen der CFL-Gruppe den „Prix Marquis de Villalobar“ in Anerkennung des Beitrags der CFL, zur Entwicklung intermodaler Schienenverbindungen zwischen Bettemburg-Düdelingen und Barcelona, durch ihre Tochtergesellschaft Lorry-Rail und den intermodalen Terminal Bettemburg Düdelingen, und damit zur Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Die 27. Ausgabe des Marquis de Villalobar-Preises wurde von der belgisch-luxemburgischen Handelskammer in Spanien und dem spanisch-niederländischen Wirtschaftsforum organisiert. Die Preisverleihung fand am 17. November in Anwesenheit unter anderem des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Ministers für Mobilität und öffentliche Arbeiten des Großherzogtums Luxemburg, François Bausch, des Botschafters des Großherzogtums Luxemburg in Spanien, Christian Bieber, des Präsidenten des Verwaltungsrates der CFL, Jeannot Waringo, und des Vorsitzenden der belgisch-luxemburgischen Handelskammer, Yves Verhamme, statt. François Bausch: „Heute ist Luxemburg stolz auf die luxemburgische Eisenbahn. Diese Auszeichnung ehrt alle Menschen, die durch ihre Arbeit dazu beitragen, die Bahn als zentrales Glied in der Mobilitätskette von morgen attraktiver zu machen.“

Somit ist die Autobahn auf Schienen zwischen Luxemburg und Spanien ein sehr gutes Beispiel für einen effizienteren Schienengüterverkehr im Vergleich zur Straße.“ Marc Wengler: „Ich freue mich, diesen Preis im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CFL-Gruppe entgegenzunehmen, die in den letzten Jahren dabei geholfen haben, unsere Dienstleistungen im Bereich der Frachtförderung auszubauen. Dieser Preis steht stellvertretend für die Weiterentwicklung unserer internationalen Aktivitäten, ausgehend von unserem modernen intermodalen Terminal in Bettemburg-Düdelingen im Zentrum Europas. Innovative und wettbewerbsfähige Gütertransportlösungen im Bereich des Kombiverkehrs, wie z.B. die Autobahn auf Schienen, werden auch in Zukunft ihren Beitrag zu der Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen

Luxemburg und Spanien leisten.“ Am Rande der Preisverleihung wurde ein Seminar zum Thema „Autobahn auf Schienen, eine Innovation im Dienste des Green Deal“ am Sitz des spanischen Verbands der Unternehmensorganisationen (CEOE) in Zusammenarbeit mit der Botschaft des Großherzogtums von Luxemburg in Spanien und der belgisch-luxemburgischen Handelskammer in Spanien und in Anwesenheit von Minister François Bausch und der spanischen Staatssekretärin für Verkehr, Mobilität und Städteagenda, Isabel Pardo, organisiert. Mit ihrer Tochtergesellschaft Lorry-Rail, an der auch die SCNF und Loehr beteiligt sind, verbindet die CFL täglich Bettemburg-Düdelingen mit Le Boulou, an der französisch-spanischen Grenze, sowie mit Barcelona. Ab Bettemburg-Düdelingen bietet die CFL-Gruppe regelmäßige intermodale Verbindungen an, die insbesondere Antwerpen, Kiel, Rostock und Poznan verbinden.



Yves Verhamme, Präsident der belgisch-luxemburgischen Handelskammer in Spanien, Christian Bieber, Botschafter des Großherzogtums Luxemburg, Jeannot Waringo, Präsident des Verwaltungsrates der CFL, José Saavedra Ligne, IV Marquis de Villalobar, François Bausch, Minister für Mobilität und öffentliche Arbeiten des Großherzogtums Luxemburg, Marc Wengler, Direktor der CFL, Raphaël Zumsteeg, Chargé de direction des MMTP Luxembourg Copyright: MMTP Luxembourg / Botschaft von Luxemburg in Spanien  
Photo: gin:®MMTP

<https://www.corporatenews.lu/de/archives-shortcut/archives/article/2022/11/die-cfl-gruppe-erhalt-den-prix-marquis-de-villalobar-f-r-ihren-beitrag-zum-ausbau-der-schienenautobahnen-zwischen-luxemburg-und-spanien>

# TRANSPORTAUSGABEN FÜR DAS JAHR 2023

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1.	13.01.2023	20.01.2023
2.	10.02.2023	17.02.2023
3.	17.03.2023	24.03.2023
4.	14.04.2023	21.04.2023
5.	19.05.2023	26.05.2023
6.	16.06.2023	20.06.2023

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
7.	14.07.2023	21.07.2023
8.	15.09.2023	22.09.2023
9.	20.10.2023	27.10.2023
10.	17.11.2023	24.11.2023
11.	08.12.2023	15.12.2023

NACH DIESEM DATUM KÖNNEN KEINE ARTIKEL MEHR ANGENOMMEN WERDEN!

A.S.CFL - Leichtathletik

## CFL CROSSMEISTERSCHAFTEN 2023

Am Samstag, dem **25 Februar 2023**, finden im Gemeindewald „Irrelchen“ in Echternach die CFL-Crossmeisterschaften statt.

**Der Startschuss für den Hauptlauf der Damen und Männer erfolgt um 15:00 Uhr.**

Distanzen:

- Damen : 5.600 m
- Männer : 8.400 m

Umkleideräume und Duschen stehen den Athleten im neuen Busbahnhof von Echternach zur Verfügung. Die Preisverteilung findet gegen 16:45 Uhr statt.

Einschreibungen zum Cross werden entgegengenommen bei:

Luc Scheer - Tel.: 4990-5884 oder über E-Mail: [scheluc33@gmail.com](mailto:scheluc33@gmail.com)



## NEUJAHRSGRATULATIONEN



Krecké Denise	Colmar-Berg
Geimer-Pinnel Romain	Mamer
Fürpass Jeannot	Mondercange
Lemmer-Muller Tilly	Lorentzweiler
Lotzkes Marie Anne	Erpeldange
Majerus François	Moutfort
Venzo Pascal	Tétange
Maquel Sonja	Mettlach
Stammet Nico	Soleuvre
Milbert Helga et Adrien	Hesperange
Bonifas Marie	Reckange/Mersch
Bissener-Peiffer Emile	Troisvierges
Mallinger-Bosseler	Bivange
Weydert Marc	Dudelange
Reis Frédéric	Mertert
Sturm-Theismann Romain	Dudelange
Blasius Etienne	Rollingen
Toex-Arens Hilda	Wiltz
Lordong-Thein Jean-Pierre	Pétange
Fournelle-Kerschenmeyer A.	Blaschette
Freymann-Kieffer Denise	Mamer
Malget-Ernster Claude	Angelsberg
Kamphaus Armand	Reckange/Mersch
Fischer-Roob Jos	Itzig
Reuter Joseph	Warken
Hermes-Lemmer Suzanne	Hunsdorf
Majerus-Baulisch Marie-Anne	Mertzig
Majerus-Kirsch Jean-Pierre	Ingeldorf
Grimaz-Hammerel	Bettembourg
Dhur André	Ettelbruck
Beideler-Schroeder Norbert	Roeser
Faber-Niggel Claude	Esch-sur-Alzette
Brockner Camille	Frisange
Hansen-Wilwert Jos	Wellenstein
Thill-Differding Pierre	Echternach
Haas-Redinger Josephine	Dudelange
Franck Georges	Luxembourg
Antony-Buchler Jos	Luxembourg
Bartholomey ép. Frisch Léa	Dudelange
Schanck Arnold	Oetrange

Mersch Jean Alphonse	Luxembourg
Nickels-Hinger Elise	Alzingen
Thommes-Mertz Joseph	Remerschen
Antony Gaston	Munsbach
Dupont-Schmit Josiane	Asselborn
Hilbert-Baustert Aloyse	Pétange
Kneip Virginie	Hoffelt
Kettels Paul	Esch-sur-Alzette
Bach-Rommes Gabrielle	Lorentzweiler
Feierstein-Gillen Triny	Diekirch
Kohnen-Nicks François	Luxembourg
Michels Emile	Schifflange
Lentz Anne	Rollingen
Pleger Nicolas	Asselborn
Walisch-Freres Gilbert	Rumelange
Wagener Jean-Paul	Mersch
Wolff Romain	Erpeldange
Weier Monique	Uebersyren
Matzet-Drazdik Gilbert	Bergem
Dengler-Ewertz Georges	Luxembourg
Weber-Hoffmann Pierre	Asselborn
Rippinger Marco	Canach
Mander-Hecker Roger	Diekirch
Lentz-Thesen Romain	Bastendorf
Dienhart-Lefebvre Joseph	Altrier
Kayser Jean	Hamm
Schaeffer Geroges	Erpeldange
Speicher Victore	Consdorf
Streff-Schmit Joseph	Hesperange
Glodt-Steinfort Amelie	Dudelange
Serres Paul	Rollingen
Welter-Thummel Roger	Noertzange
Gilson-Conrardy Charles	Brouch
Entringer-Kuni Marcel	Hagelsdorf
Schilling-Lanners Armand	Bettembourg
Wadle Jean	Esch/Alzette
Thill Nico	Kleinbettingen
Schumacher Marcel	Luxembourg
Trierweiler-Manente Norbert	Tétange
Fischbach Ernest	Dudelange

Guill Pierre	Mondorf
Muller Guy	Bofferdange
Ney Louise	Useldange
Majerus-Hetting Maisy	Diekirch
Kleer Claude	Everlange
Schwartz-Betzen Marcel	Niederanven
Junkel-Jaehne M.	Kayl
Dumont-Binsfeld Frank	Grevenmacher
Marques Carlos Miguel	Wiltz
Breuer Fr. et Faber Germaine	Helmsange
Deviscour-Thurmes Joseph	Soleuvre
Reuter-Corbacio Norbert	Grevenmacher
Denis-Godfroid Jean	Troisvierges
Lentz Albert	Clervaux
Kayser-Meilender Maria	Capellen
Zeimes Guy	Roodt-sur-Syre
Schummer Nico	Merttert
Felten-Hentzen Marcelle	Redange
Gries Paul	Olingen
Loscheider Dany	Merkholtz
Gerard-Blasen Gaston	Esch/Alzette
Duhr François	
Georges Nelly	Kehmen
Thines-Molitor Marcel	Goesdorf
Wester-Ludwig Anita	Pétange
Watgen Steve	Lintgen
Thies Fred	Diekirch
Palzer-Girrens Aloyse	Grindhausen
Weber-Wolff Therese	Bettange/Mess
Schiltges-Meyer Monique	Ettelbruck
Engel-Thielen Roger	Bascharage
Bremer Patrick	Moutfort
Waringo-Gregoire Lucien	Bettembourg
Chenet-Koenig Jean	
Breuer-Frères Marguerite	Doennange
Conradt-Schmit Joseph	Beyren
Muller Marc	Canach
Ravinger Pascal	Canach
Brosius Norbert	Pétange
Marx Michel	Bettembourg
Watgen Raoul	Noertzange
Irthum Pit	Holtz
Wagner Jeannine	Linger
Schroeder-Schmit Henriette	Heisdorf

Metzler-Kneip Fernand	Luxembourg
Demuth Georges	Luxembourg
Reuter Marie Madeleine	Schlindermanderscheid
Betzen Paul	Echternach
Henrion-Stirn Marie Anne	Diekirch
Zeimes-Schanck Marc	Heinerscheid
Hertges Marco	Siebenaler
Adam Charles	Soleuvre
Warling-Thiex Joel	Altlinster
Lutgen-Schaack Félix	Marnach
Picard-Goetzing Laurent	Stadtbredimus
Kohner François	
Pasquali Pierre	Oberkorn
Schmit-Martin Lilly	Junglinster
Antony-Koch Arsène	Helmsange
Collignon Gilbert	Greiveldange
Weis Viviane	Berchem
Roeltgen Marie	Luxembourg
Peters Paul	Luxembourg
Offermann-Holper Raymond	Mersch
Hausemer-Arendt Margot	Luxembourg
Goerens-Gindt Norbert	Esch-sur-Alzette
Bettendorff-Joeckle Jacqueline	Bascharage
Faber Christian	Remich
Stoltz-Clemens Nico	Grevenmacher
Schronen-Flammang Marie E.	Troisvierges
Fischer-Bruch Jean	Flaxweiler
Welscher-Schneider Jos	Nagem
Denis Pascal	Stockem
Mootz-Kohl Jean-Pierre	Helmsange
Scholler Claude	Fingig
Johanns Jean	Luxembourg
Biver-Gavazzi Romain	Noertzange
Mullenbach Manuel	Alzingen
Schock Gilbert	Roodt-sur-Syre

# MERCI

Mir soën lech alleguerten villmols Merci  
fir déi generéis Don'ën.

# Tournoi Indoor

Sonndes, de 29 Januar 2023

vun 13:30 Auer un am  
Hall Sportif Weiler-la-Tour



**SIIGNITEC** S.à r.l.  
*Signmaking Solutions*



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbeplanen, Fahrzeugverklebung.  
CNC - Fräse

Tél.: 26 30 55 61

[www.signitec.lu](http://www.signitec.lu)

**Der nächste „Transport“ erscheint am 17. Februar 2023**

**Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2023**

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

## Transport

L-2560 Luxembourg  
20A, rue de Strasbourg  
Téléphone: 22 67 86-1  
CFL-Basa Nr. 1289  
Téléfax: 22 67 09

### Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

### Der Punktwert-Index 877,01

Seit dem 1. April 2022 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 21,2003 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 20,0746 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 20,7031 €.

 **SYPROLUX**

[syprolux@pt.lu](mailto:syprolux@pt.lu)

